

## **ANLAGE IBA\_BUERO**

### **11. Bericht im Gemeinderat,**

Ausschuss für Kultur und Bildung,

Donnerstag, 25.02.2021

#### **0. IBA Heidelberg**

Die Arbeit des IBA-Büros richtet sich auf die finalen Qualifizierungsschritte der Projekte und Referenzräume, so dass für die Endpräsentation 2022 voraussichtlich acht realisierte Planungen und acht konkrete Entwürfe einem internationalen und regionalem Publikum präsentiert werden können. Hinzu kommen drei großmaßstäbliche Strategieräume und Themen zur Entwicklung von „Knowledge Pearls“ im internationalen Vergleich. Darin enthalten sind aktuelle Anstrengungen, das „Vermächtnis“ der IBA Heidelberg gut zu übergeben.

#### **1. Projekte**

##### **#012 Collegium Academicum – Studentisches Leben und Lernen**

Collegium Academicum GmbH

Die Baustelle geht durch die Holzfertigteilbauweise zügig voran und der erste Bauabschnitt wurde bereits Dezember 2020 im Rohbau fertiggestellt und mit dem Zweiten begonnen.

Es konnten bis Ende 2020 ausreichend Direktkredite eingeworben werden, um den Kauf des Altbaus über einen Bankkredit zu finanzieren. Gemeinsam mit der IBA und der Montag Stiftung wurde im Dezember 2020 ein Workshop zur Konkretisierung der Nutzung des Altbaus mit dem beauftragten Planungsbüro gerstner + hofmeister durchgeführt. Die Mittelaquise wird weiter fortgesetzt, um auch die anstehende Planung und die Sanierung des Altbaus umzusetzen.

Die IBA begleitet das Projekt weiterhin im Bereich der Bauherrenverantwortung und der Konzeptfindung und -umsetzung für den Altbau.

##### **#036 Erweiterung Sammlung Prinzhorn**

Universitätsklinikum und Freunde der Sammlung Prinzhorn e.V.

Aufgrund der zu hohen Baukosten wurde das Konzept für die Erweiterung in Abstimmung mit der Sammlung Prinzhorn und dem Freundeskreis geändert. Nun ist eine Vergrößerung des bisherigen Foyers, der Ausbau des EGs und 1.OGs des „Bettenhauses“ und ein 2-stöckiger Anbau auf der Nordseite der Sammlung vorgesehen. Hierfür wurde eine Kostenschätzung vorgenommen sowie eine

Überprüfung der Flächen und Funktionen. Das überarbeitete Konzept wurde mit dem Stadtplanungsamt abgestimmt, mit dem Baurechts- und Denkmalamt wurde Kontakt aufgenommen. Die Zusage der Finanzierung liegt, bis auf die Zusage vom Land, vor. Die Vorbereitungen für einen Wettbewerb sind gemacht.

Für den Start des Wettbewerbs und die Umsetzung des Konzepts fehlt noch die Zusage zur Übernahme der Bauherrschaft durch die Universitätsklinik. Diese möchte die Bauherrschaft nur als Teil einer Stiftung von Universität, Stadt und Land übernehmen. Da die Gründung einer Stiftung einen Vorlauf von nicht unter 2 Jahren benötigt, hat der OB, dem Universitätsklinikum und dem Land vorgeschlagen, den Wettbewerb gemeinsam auszuloben, damit die IBA 2022 dessen Ergebnisse in ihre Endpräsentation aufnehmen kann. Eine Entscheidung über den Vorschlag steht noch aus.

#### **#037 Teilseiend**

Initiative Heidelberger Muslime

Die Planungsphase Null wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ist eine Standortsuche angelaufen. Institutionell ist die „Muslimische Akademie Heidelberg“ in Gründung begriffen und mit aktuell 11 Mitarbeitenden in Heidelberg und 9 in Berlin floriert die Arbeit, wie im ASC am 20. Oktober 2020 berichtet wurde.

Ziel ist in 2021 einen Architekturwettbewerb für einen möglichen Standort ausloben zu können.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs finden Eingang in die 2022 Ausstellung.

#### **#067 DER ANDERE PARK**

Stadt Heidelberg

Die IBA begleitet weiterhin die Planung und Umsetzung des Projektes. Der 1. BA (hauptsächlich: Parkflächen um das Eddy-Haus und östlich der Römerstraße) befindet sich in der Umsetzung. Für den 2. BA (Torhaus- und Paradeplatz) läuft der Vergabeprozess, die Vergabe ist in Vorbereitung.

Für die Bespielung durch das Medienkonzept „Der erzählende Platz“ der „Vitrine“ (ehem. Torhausplatz) ist die IBA zurzeit auf der Suche nach Sponsoren. Hierzu werden Mittel in Höhe von ca. 130.000€ benötigt.

Im Bereich des "Common Ground" östlich der Römerstraße wird eine vertragliche Vereinbarung mit den Nutzern (Vertreten durch Frau Wiethaler, Nabu) über die Aneignung der Flächen im Süden des Common geschlossen.

**#071 Rad- und Fußgängerbrücke über den Neckar**

Stadt Heidelberg

Die 2. Stufe (Mehrfachbeauftragung) des 2-stufigen Wettbewerbsverfahren, ausgelobt vom Amt für Verkehrsmanagement in Kooperation mit der IBA, konnte mit der Jurysitzung am 14. Juli 2020 abgeschlossen werden. Das Ergebnis des Verhandlungsverfahren wird dem Gemeinderat im Februar 2021 zur Entscheidung vorgelegt.

Mit Beginn der weiteren Planungsphase wird das Tiefbauamt die Leitung für das Projekt von der IBA übernehmen.

**#072 PHVision – Projektentwicklung des Patrick-Henry-Village**

Stadt Heidelberg

Der mehrheitlich positive Beschluss des Gemeinderates am 18.06.2020 zum Dynamischen Masterplan markierte den Startschuss für die Umsetzung der ersten Phase der PHV Besiedlung. Unter Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erarbeitet die IBA zurzeit die Aktivierung erster Wohn- und Arbeitsbereiche und unterstützt die vertiefenden Planungen im Sinne des Dynamischen Masterplans. Dabei ist die IBA bestrebt, ein Höchstmaß an Qualität zu sichern und neue Formen der Stadtentwicklung zu erproben – während die Thematik auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird (vgl. IBA Magazin und IBA Veranstaltungen).

**#073 Neukonzeption des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma**

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma e.V.

Gemeinsam mit der IBA wurde mit der 1. Phase des zweistufigen nicht offenen Wettbewerbs mit dem beauftragten Büro stadt.bau.plan aus Darmstadt begonnen. In der 1. Phase des Wettbewerbs konnte die städtebauliche Einbettung in die Altstadt vorgeklärt werden. Von den sieben gesetzten internationalen Architekturbüros und den achtzehn durch Losverfahren ausgewählten Teilnehmern, reichten 21 Büros ihre Arbeiten zur verlängerten Abgabefrist ein. Die prominent besetzte Jury, unter anderem mit Fachleuten aus dem musealen Kontext, konnte am 22. Juli 2020 tagen und acht Arbeiten für die 2. Phase auswählen.

Die Ergebnisse der ersten Wettbewerbsstufen wurden öffentlich ausgestellt sowie im Rahmen von Führungen vorgestellt und erläutert. In der zweiten Phase erfolgt die architektonische Ausformulierung mit den acht ausgewählten, weiterhin anonymen Büros. Hierfür soll die Auslobung durch neu gewonnene Erkenntnisse präzisiert werden.

Der Beginn der zweiten Phase des Wettbewerbs musste auf das erste Quartal 2021 verschoben werden, nachdem die Randbedingungen mit den Fördermittelgebern abgestimmt wurden. Im September 2020 fand ein Treffen der Fördermittelgeber von Bund (BKM), Land (IM u. MWK) und Stadt statt, in dem die weitere Vorgehensweise im Wettbewerb und in der Verantwortungsverteilung einvernehmlich geklärt werden konnte.

## **2. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit**

Aufgrund der Pandemie wurde im zweiten Halbjahr 2020 grundsätzlich auf Veranstaltungen und Print-Erzeugnisse verzichtet. Ausnahme bildete eine gemeinsam mit der Kunstverein Heidelberg durchgeführte Tafelrunde zum Thema „Bodies and Bubbles“.

Ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit lag auf der kommunikativen Begleitung der Projektfortschritte durch Digital Marketing (Social Media, Website, Newsletter) und Pressearbeit. Dabei wurde die Arbeit der IBA der Öffentlichkeit insbesondere durch die Projekte PHV, Collegium Academicum, das neue Haus der Jugend, die neue Rad- und Fußwegverbindung über den Neckar, den Neubau an der Thadden-Schule, Der Andere Park sowie die Multihalle Mannheim und die Stadtbibliothek Mannheim sichtbar.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die kommunikative Vorbereitung und die Agentursuche für die Gestaltung der IBA-Endpräsentation im Jahr 2022. Die kommunikative Vorbereitung beinhaltete dabei konzeptionelle Grundüberlegungen zu den Kommunikationsmaßnahmen in den Jahren 2021/22 ebenso wie der Start der Film- und Fotodokumentation der laufenden Projektbaustellen.

Bei der Agentursuche wurde im Anschluss an ein Interessenbekundungsverfahren ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben, zu dem fünf Agenturen eingeladen waren. Mit der aus dem Pitch als Gewinner hervorgegangenen Agentur wurde nachfolgend die Grundlagenermittlung zur Abschlussausstellung aufgenommen.